



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 02.05.2007

Pressemitteilung :

Angriff auf Hilfspolizisten im Westend

Unser Mitgefühl gilt dem in der Blücherstraße mit dem Totschläger angegriffenen freiwilligen Hilfspolizisten. Unbegreiflich ist, daß der Täter, obwohl wegen Gewalttätigkeit polizeibekannt, frei herumlief und nach diesem unglaublich brutalen Gewaltakt sofort wieder auf freien Fuß gesetzt wurde.

Hier kommt die Frage auf, wie die Bevölkerung gegen solche rabiaten Gesetzesbrecher geschützt werden soll, wenn derart kulant mit ihnen umgegangen wird.

Im Westend war man dankbar dafür, daß in letzter Zeit Ordnungskräfte mehr Präsenz zeigten. Dieses Viertel hat eine Art Dauerpegel an Kriminalität. Wir haben einmal eine Umfrage bei den Geschäftsleuten gemacht, die zeigte, daß fast in jeden Laden schon mehrfach eingebrochen wurde. Ständig gibt es Versuche, über die Hinterhöfe in Geschäftsräume zu gelangen, dabei werden die Türen kaputt gemacht. Junge Männer sind nachts unterwegs und probieren aus, ob Haustüren geöffnet sind. Einer alten Dame wurde an der Haltestelle Gneisenastraße, eben dort wo der Hilfspolizist verletzt wurde, die Handtasche entrissen. Viele solcher Vorfälle werden der Polizei gar nicht gemeldet. Es entsteht das falsche Bild einer relativen Sicherheit. Wir erwarten, daß Verwaltung und Polizeipräsidium nicht einfach abwiegeln, sondern eine detaillierte Recherche zur Kriminalität im Westend wie auch in den andern Stadtteilen vorlegt. Es ist so einfach, den Eindruck mangelnder Sicherheit der Empfindlichkeit der Bevölkerung zuzuschreiben.

Das Westend braucht die Gegenwart von Polizeikräften. Dazu gehören nach unserer Auffassung Zivilstreifen und nächtliche Patrouillen. Allerdings sind die Hilfspolizisten mit Pfefferspray offensichtlich nicht ausreichend zur Selbstverteidigung ausgerüstet. Es ist schon zu bezweifeln, ob sie einem rabiaten Hundehalter standhalten könnten. Es wäre zu fragen, ob in problematischen Vierteln die Kontrollgänge nur von hauptberuflichen Kräften ausgeführt werden sollten.

Dr. Michael von Poser

Thorsten Reiß